

## Pfarrbrief

Jahrgang 2002

Ausgabe 3

### Weihnachten 2002

„Ich kann Euch zu Weihnachten nichts geben. Ich kann Euch für den Christbaum, wenn Ihr überhaupt einen habt, keine Kerzen geben, keine Kohlen zum Heizen. Wir haben nichts. Ich kann Euch nur bitten, glaubt an dieses Österreich“.

So lautete die unvergessliche Weihnachtsansprache des damaligen Bundeskanzlers Dr. Leopold Figl im Dezember 1945 an die Menschen Österreichs in ihren ausgebombten Häusern.

Ein Mann, der dieses Land und seine Menschen liebte und in seiner Hilflosigkeit nur mehr den Glauben, den der Bevölkerung wie auch an seinen eigenen appellieren konnte.

So wie Dr. Figl wird es vielleicht auch einem anderen Mann, ca. 2000 Jahre davor, ergangen sein. Aus politischen Gründen reiste Josef mit seiner hochschwangeren Verlobten, Maria, nach Bethlehem. Dort angekommen, sollte auch er dem Menschen, den er liebte, nur eine ärmliche Behausung für die bevorstehende Niederkunft bieten können: ein Stall und eine Krippe mit Stroh. Und auch er hatte letztendlich in all der Hoffnungslosigkeit ihrer Lage nur noch seinen Glauben und seine Liebe zu Maria.

**Glaube und Liebe** — darauf vertraute Josef vorbehaltlos. Er wusste, das Kind, das Maria gebären sollte, war nicht sein Kind. Trotzdem

nahm er es als sein eigenes an. Nach einer persönlichen Gotteserfahrung bezwang er seine Zweifel und glaubte. Er trennte sich nicht von ihr, so wie er es ursprünglich vorgehabt hatte, er glaubte.

Seine Verlobte war wahrhaftig die Mutter vom Sohn Gottes! Man liebt den, an den man glaubt und man glaubt an den, den man liebt.

Glaube an Gott heißt nicht nur überzeugt sein von seiner Existenz. An Gott zu glauben bedeutet auch, sich blind in seine Hand fallen lassen zu können, in der Gewissheit sicher aufgefangen zu werden!

Gott sandte die Liebe in Gestalt seines Sohnes in die Welt - weil er an uns glaubt. Wenn er aber

an uns glaubt, liebt er uns! Was also können wir Menschen uns mehr wünschen, als diese Garantie, dass Gott trotz all unserer Fehler und Schwächen immer bei uns und mit uns ist?

In diesen Tagen bereiten wir uns auf das Gedenken der Geburt Jesu Christi vor. Er kam in die Welt um alle Menschen zu erlösen. Vor zwei Jahrtausenden war nur eine Gruppe von Hirten auserwählt, an seine Krippe zu treten. Heute haben wir alle die Möglichkeit über seine Ankunft zu jubeln und Gott zu preisen und in seiner Gegenwart zu bleiben.

*Mag. Michael Hammer, Pfarrer  
Mag. Thomas Rörig, Kaplan*



SEELSORGER UND PFARRGEMEINDERAT WÜNSCHEN EIN  
GESEGNETES WEIHNACHTSFEST UND EIN JAHR 2003 IN  
FRIEDE, FREUDE UND GUTER GESUNDHEIT!

## Rückblick auf unser erstes Pfarrfest

**Sonntag, 8. September 2002. Ein sonniger Herbsttag, wie er schöner nicht vorstellbar ist. Die Pfarre Thernberg feiert das erste Pfarrfest.**

Das in vielen Stunden von Seelsorgern, Pfarrgemeinderat und zahlreichen Helfern aus den verschiedensten Gruppierungen (Frauen, Männer, Jugend, Feuerwehr usw.) vorbereitete Pfarrfest kann mit dem Festgottesdienst beginnen.

Um 9:00 Uhr feiert unser Hr. Pfarrer mit der Bevölkerung von Thernberg und vielen Gästen aus den Nachbargemeinden auf dem Platz vor dem Kriegerdenkmal die Hl. Messe.

Die katholische Jugend übernahm dankenswerterweise die musikalische Umrahmung der Festmesse mit schwungvollen Rhythmen. Das Einzugslied: "Unser Leben sei ein Fest..." bringt unsere Stimmung an diesem Tag schön zum Ausdruck.

Die Vorsitzende-Stellvertreterin des PGR, Frau Gerlinde Flonner, begrüßte vor der Messe alle Ehrengäste aus Pfarre und Politik und erzählte uns über die Hintergründe zur Durchführung des Pfarrfestes.

Zwei konkrete Vorhaben sollten mit einer Segnung den würdigen Abschluß finden, nämlich die Fertigstellung des neu adaptierten Jugendraumes und die vollendete Restaurierung der Sandsteinfluren, die den Pfarrhofgarten umrahmen.

Außerdem soll der Reinerlös des Festes zur Finanzierung weiterer notwendiger Instandsetzungsarbeiten an Pfarrhof und Kirche (Turmdach, Sakristei, Kaminköpfe am Pfarrhof etc.) dienen.

Ein besonderer Ehrengast war der Restaurator der genannten Sandsteinfluren, Herr Mag. Heinz Rosenberger mit seiner Frau.

Unser Herr Pfarrer, Mag. Michael Hammer, ging in seiner Predigt auf das Motto der Katholischen Frauenbewegung für dieses Arbeitsjahr "Glauben Leben, Leben feiern" ein, das auch für unser Fest übernommen werden konnte. Er wies ferner darauf hin, dass es viele Einrichtungen und Gebäude gibt, die die letzten Jahrhunderte nicht so unbeschadet überstanden haben wie unsere Kirche und der Pfarrhof.



Auch das Evangelium des Sonntags (Matth. 18, 15-20) konnte nicht besser für diesen Tag passen: geht es dabei doch um Brüderlichkeit und Gemeinschaft: "Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen".

An dieser Stelle möchte ich nochmals aus der Pfarrchronik, wo die Sandsteinfluren, die keine "Engel" sondern fröhliche, barocke "Musikanten" darstellen, bereits vor etwa 200 Jahren erwähnt werden, zitieren: „... bei der Südseite des Pfarrhofes befindet sich der dazugehörige Küchengarten – mit hölzernen Blanken und dazwischen gemauerten Pfeilern – oben mit steinernen Figuren verziert..“

Ein großes Dankeschön an Mag. Heinz Rosenberger, der mit viel Einsatz und Sorge diese Figuren so wunderschön restauriert und diese vor dem Zerfall für uns alle gerettet hat.

Ein Dankeschön nochmals an jene Personen bzw. Gruppen, die durch die Kostenübernahme von je einer Figur die Restaurierung ermöglichten.

Zur Erinnerung an die Restaurierung wurde an jeder Sandsteinflur ein Messingschild mit den Daten der "Sponsoren" angebracht.

Nach dem Festgottesdienst, den Pfarrer Hammer nach dem allgemeinen Segen nicht mit den üblichen Worten "...gehet hin in Frieden" sondern mit "...bleibt's noch länger da!" abschloss, ging es nahtlos zum Frühschoppen mit dem Musikantenduo "Konlechner" über.

Die "Grillpartie" - erprobt durch zahlreiche Feuerwehr-, Dorf-, und andere Feste - sorgte in der gewohnt lässigen Art für die ausgezeichneten Grillkotelets, Pommes Frites, etc.

Die Damen vom PGR und der KFB sorgten für den würzigen Surbraten, die leckeren Salate, Aufstriche, Jausenbrote usw. Nicht zu vergessen die köstlichen Mehlspeisen, Kaffee usw. Den Service für unsere Festgäste besorgten unsere attraktiven Mädchen und Burschen der Katholischen Jugend.

Herr Pfarrer und Herr Kaplan luden am Nachmittag zu interessanten Kirchenführungen ein. Insbesondere die Kinder sollten unser Gotteshaus einmal aus anderen Blickwinkeln "entdecken" dürfen. Nicht nur außerhalb, sondern selbstverständlich auch im Inneren unseres ehrwürdigen Gotteshauses gab es jede Menge zu erklären und zu bestaunen. Eine besondere Attraktion war die Besichtigung der Orgel, wo die Kinder dem Organisten einmal ganz aus der Nähe beim Spielen zusehen konnten.

Auf dem Platz vor dem ehemaligen Mesnerhaus, das jetzt die Erzherzog Johann — Dokumentation beherbergt, im Pfarrsaal, im Hof des Mesnerhauses, im - zum Kaffeehaus umfunktionierten Jugendraum - und rund um die Kirche herum unterhielten sich die Leute vermutlich über "Gott und die Welt" ...

Ein Dankeschön an alle, die mit ihrer Anwesenheit und ihren Spenden dazu beigetragen haben, dass bei unserem Fest der beachtliche Betrag von EUR 3.400,— erwirtschaftet werden konnte. Ferner gilt unser Dank auch dem Herrn Bürgermeister und den Gemeinderäten, die unsere Renovierungsarbeiten an Kirche und Pfarrhof seitens der Gemeinde mit einem ansehnlichen Betrag unterstützen. Den Firmen - auch in den Nachbarorten - und der Pfarrbevölkerung sei auf diesem Wege nochmals für die Bereitstellung der zahlreichen schönen Preise für die Tombola gedankt!

Zusammenfassend kann man festhalten, dass das 1. Thernberger Pfarrfest nicht zuletzt durch das "Postkartenwetter" eine gelungene Veranstaltung war. Nicht nur für die Finanzierung der notwendigen Renovierungsarbeiten, sondern vor allem auch für die Erhaltung und Förderung der Gemeinschaft war dieses Fest bestens geeignet!

*Dipl. Ing. Franz Schwarz, PGR*

Bilder von der Veranstaltung findet man im Internet auf [www.thernberg.at/pfarre](http://www.thernberg.at/pfarre)

## Renovierungsarbeiten

### Turmdach und Dachrinnen

Die Streicharbeiten am Turmdach und an den Dachrinnen wurden von der Fa. Alfred Kager (beim Turmdach zum Teil mit akrobatischen Seilkunststücken) durchgeführt und waren vor dem Pfarrfest schon ausgeführt.

### Kaminköpfe

Die Renovierungsarbeiten an den mächtigen Kaminköpfen am Pfarrhof, die die Fa. Sperhansl durchführte, waren zum Zeitpunkt des Pfarrfestes – wie man damals ja am hohen Gerüst an der hinteren Pfarrhofseite sehen konnte – schon im Gange und wurden bald danach abgeschlossen. Nicht nur außen, sondern auch im Dachbodenbereich mussten Sprünge am Kamin ausgebessert werden.

### Sakristei

Im August wurde der alte, aber erhaltenswerte Sakristeischrank von der Fa. Franz Kahofer zerlegt und in die Werkstätte nach Kreuth abtransportiert. In Thernberg wurde inzwischen (während Herr Pfarrer und Herr Kaplan bei den Priesterexerzizen in Reichersberg weilten) der alte Fußboden herausgerissen, „ausgekoffert“ und die Unterkonstruktion komplett erneuert (geschottert und betoniert). Nach den Malerarbeiten, die von der Fa. Traint durchgeführt wurden und von der Sakristei bis zum Oratorium reichten, wurde dann ein neuer Schiffboden verlegt. Ende Oktober wurde der wunderschön restaurierte Sakristeischrank wieder an seinen Platz gestellt.

An dieser Stelle sei allen Helfern (vom Ministrant bis zum Pensionist) nochmals ein herzliches „Vergelt's Gott“ gesagt!

*Gerlinde Flonner, PGR*

## Zum Nachdenken

Es geht nicht an, dass Gott Mensch wird ...

... und alles bleibt wie es ist  
... und kein Mensch lässt ihn ein  
... und kein Mensch wird anders  
... und die Welt geht ihren Gang  
... und Kinder weinen noch immer  
... und Menschen abseits stehen müssen

Es geht nicht an, dass Gott Mensch wird,  
und keinem Menschen geht ein Licht auf!

*Werner Schaub*



## Jahresrückblick der Jugend

Begonnen haben wir das Jahr 2002 mit einem **Pfarrkaffee** anlässlich der Pfarrversammlung.

Der nächste Programmpunkt war die Gestaltung der **Ostermontagsmesse**, in deren Anschluss wir wie jedes Jahr im Gasthaus Thaler eine kleine Jause konsumierten.

Im Mai wurde der **Jugendraum fertig gestellt**. Auf diesem Weg möchten wir uns auch gleich bei Frau Waldherr bedanken, die sich die Zeit genommen hat, die Vorhänge für unseren Raum zu nähen.

Am Pfingstsonntag feierten wir die **2. Jugendmesse** in diesem Jahr.

Ende Juni heiratete ein langjähriges Mitglied der KJ **Heinz Haberl** seine **Birgit**. Wie üblich **gratulierten wir dem Hochzeitspaar** nach der Trauung mit einem Geschenk. Am Abend unterhielten wir dann noch die Hochzeitsgesellschaft als **Maskerer**.

Im Sommer belohnten wir uns selber und gingen nach einer Singprobe **Pizzaessen**.

Beim Pfarrfest übernahm die Jugend die **musikalische Gestaltung** des Festgottesdienstes. Außerdem stellten wir Jugendlichen uns als **Kellner** und **Kellnerinnen** zur Verfügung, um die zahlreichen Gäste zu bewirten.

Am 6. Oktober feierte unsere Pfarre das **Erntedankfest**, welches die KJ organisierte und auch eine **Agape** vorbereitete. Ein Dankeschön an alle, die dabei die Jugend unterstützten.

Eine Woche später war unsere **4. Jugendmesse** anlässlich des **Kirtags**.

Ende November fertigten wir mit Hilfe von Herrn Kahofer, bei dem wir uns an dieser Stelle recht herzlich für die tatkräftige Unterstützung bedanken möchten, **neue Singmappen** an.

Als nächste Aktivität starteten wir die **Nikolausaktion**. Trotz starken Regens besuchten wir 15 Familien in unserer Pfarre.

Ausständig ist nun nur noch die Gestaltung des **Gottesdienstes am Stephanietag**, bei der wir auch die **neuen Mitglieder in unsere Gruppe aufnehmen** wollen. Diesen Tag lassen wir noch mit einer **Weihnachtsfeier** ausklingen.

*Karin und Rebecca*

**FROHE WEIHNACHTEN UND EIN  
SCHÖNES NEUES JAHR 2003  
WÜNSCHT DIE KJ - THERNBERG**

## Termine

### Heiliger Abend:

ab 7 h Beichtgelegenheit  
7.30 h letzte Roratemesse mit Rückgabe der Herbergsbilder  
ab 21 h Beichtgelegenheit  
22 h Christmette.

### Christtag:

7.30 h Frühmesse, 9.30 h Hochamt

### Stephanitag:

7.30 h Frühmesse, 9.30 h Jugendmesse  
15 h Weihnachtsfeier der KJ

### Silvester:

15 h Jahresschlussgottesdienst

### Neujahr:

nur um 9 h ein Gottesdienst !  
14 h Friedensandacht mit Aussendung der Sternsinger

### Sternsinger:

Die Sternsinger werden, je nach Witterungsverhältnissen, von 2. bis 4. Jänner im Pfarrgebiet unterwegs sein.

### Hl. Drei Könige:

7.30 h und 9.30 h Gottesdienste  
14.30 h Krippenandacht und Rückkehr der Sternsinger

### Die KFB Thernberg

lädt zum Vortrag „ABENTEUER ESSEN“ am Fr., 17. Jänner 2003 um 19 h im Pfarrsaal mit Fachlehrer Stickler ein.

### Pfarrversammlung:

Unsere Pfarrversammlung wird heuer am **9. März 2003** stattfinden.

### Pfarrkanzlei:

Frau Flonner ist jeweils Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8 – 12 Uhr im Pfarrhof. Hl. Messen können aber auch bei Hrn. Pfarrer, Hrn. Kaplan und bei Hrn. Manfred Baumgartner im Pfarrhof bestellt werden.

### Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:  
Pfarrgemeinderat (PGR) Thernberg.

Beiträge für die nächste Ausgabe bitte an das Pfarramt, in den Briefkasten oder an einen Seelsorger bzw. Pfarrgemeinderat unserer Pfarre.

